

Leitlinien für die Ausnahme von den kartellrechtlichen Vorschriften für Nachhaltigkeitsvereinbarungen in der Landwirtschaft

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

Einleitung

Hintergrundinformationen

Im Dezember 2021 haben das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union im Rahmen der Reform der gemeinsamen Agrarpolitik 2023-2027 eine Ausnahme von Artikel 101 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) für Nachhaltigkeitsvereinbarungen im Bereich der Erzeugung landwirtschaftlicher Erzeugnisse oder des Handels mit diesen angenommen.

Die Ausnahmeregelung wurde mit der Verordnung (EU) 2021/2117^[1] eingeführt, mit der ein neuer Artikel (Artikel 210a) in die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 über die gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse eingefügt wurde.

Mit der Ausnahmeregelung soll sichergestellt werden, dass die landwirtschaftliche Wertschöpfungskette im Einklang mit den Zielen des europäischen Grünen Deals^[2], der EU-Strategie „Vom Hof auf den Tisch“^[3] und der EU-Biodiversitätsstrategie^[4] nachhaltiger wird.

Die Ausnahmeregelung deckt die folgenden Nachhaltigkeitsziele ab:

- **Umweltziele**^[5],
- **Risikomanagement bei Pestiziden und antimikrobieller Resistenz**^[6],
- **Tiergesundheit,**
- **Tierschutz.**

Die Ausnahme gilt nur für Vereinbarungen, die zwischen landwirtschaftlichen Erzeugern und/oder zwischen landwirtschaftlichen Erzeugern und anderen Akteuren in der Wertschöpfungskette im Agrar- und Lebensmittelsektor getroffen werden und mit denen Nachhaltigkeitsstandards angestrebt werden, die über die verbindlichen Standards im EU- und/oder im nationalen Recht hinausgehen.

Wie vom Europäischen Parlament und vom Rat der Europäischen Union vorgeschrieben, wird die EU-Kommission Leitlinien (im Folgenden die „Leitlinien“) herausgeben, um die Interessenträger bei der Inanspruchnahme der neuen Ausnahmeregelung zu unterstützen. In den Leitlinien wird dargestellt werden,

wie die Ausnahmeregelung auszulegen ist und unter welchen Bedingungen sie in der Praxis anzuwenden ist.

Ziel der Konsultation

Mit diesem Fragebogen sollen Informationen über Elemente eingeholt werden, die für die wettbewerbsrechtliche Bewertung von Vereinbarungen relevant sind, an denen sich landwirtschaftliche Erzeugerinnen und Erzeuger beteiligen, um die oben genannten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Mit diesem Fragebogen sollen Informationen über Vereinbarungen eingeholt werden, die über die verbindlichen Standards im EU- und/oder im nationalen Recht hinausgehen bzw. hinausgehen sollen. Daher bleiben hier Vereinbarungen unberücksichtigt, die die verbindlichen Standards im EU- und/oder im nationalen Recht umsetzen bzw. einhalten, aber nicht über diese hinausgehen.

Informationen sollen eingeholt werden von

- **Akteuren** in der gesamten Agrar- und Lebensmittelversorgungskette
- **Sachverständigen für Landwirtschaft und Umwelt**
- **Stellen, die für die Durchsetzung des Wettbewerbsrechts zuständig sind**
- **Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern**
- **Verbraucherinnen und Verbrauchern**

Die Kommission wird alle Ihre Antworten analysieren und eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte und Schlussfolgerungen erstellen, die auf der [für öffentliche Konsultationen eingerichteten Website](#) der Kommission „Ihre Meinung zählt“ veröffentlicht wird.

Darüber hinaus werden auch Ihre Antworten veröffentlicht - siehe den Abschnitt „Datenschutz und Vertraulichkeit“.

Die Angaben in diesem Fragebogen sind keinesfalls als offizieller Standpunkt der Kommission zu verstehen.

Einreichen Ihrer Antwort

Bitte antworten Sie **kurz** und **prägnant**, um uns bei der Analyse Ihrer Antworten zu unterstützen. Sie können Dokumente und URLs relevanter Online-Inhalte beifügen.

Sie können den Fragebogen als Entwurf speichern und zu einem späteren Zeitpunkt mit der Beantwortung der Fragen fortfahren. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

- Klicken Sie auf „**Entwurf speichern**“
- **Speichern Sie den neuen Link**, den Sie vom EUSurvey-Tool erhalten, auf Ihrem Computer

Hinweis: Ohne diesen neuen Link können Sie nicht erneut auf den Entwurf zugreifen.

Sie können diesen Fragebogen in **allen EU-Sprachen** beantworten.

Noch Fragen? Kontaktieren Sie uns über: EU-AGRI-SUSTAINABILITY-GUIDELINES@ec.europa.eu

Technisches Problem? Wenden Sie sich an das CENTRAL HELPDESK der Kommission über: EC-CENTRAL-HELPDESK@ec.europa.eu

[1] Verordnung (EU) 2021/2117 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 2. Dezember 2021 zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1308/2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse, (EU) Nr. 1151/2012 über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel, (EU) Nr. 251/2014 über die Begriffsbestimmung, Beschreibung, Aufmachung und Etikettierung von aromatisierten Weinerzeugnissen sowie den Schutz geografischer Angaben für aromatisierte Weinerzeugnisse und (EU) Nr. 228/2013 über Sondermaßnahmen im Bereich der Landwirtschaft zugunsten der Regionen in äußerster Randlage der Union (ABl. L 435 vom 6.12.2021, S. 262).

[2] Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen. Der europäische Grüne Deal (COM(2019) 640 final).

[3] Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen. „Vom Hof auf den Tisch“ - eine Strategie für ein faires, gesundes und umweltfreundliches Lebensmittelsystem (COM(2020) 381 final).

[4] Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen. EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 - Mehr Raum für die Natur in unserem Leben (COM(2020) 380 final).

[5] Für die Zwecke dieses Fragebogens gelten folgende Ziele als Umweltziele: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel; nachhaltige Nutzung und Schutz von Landschaften, Wasser und Boden; Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, einschließlich der Verringerung von Lebensmittelverschwendung; Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung; Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

[6] Unter „Risikomanagement bei Pestiziden und antimikrobieller Resistenz“ sind die Ziele: Verringerung des Einsatzes von Pestiziden und Umgang mit den damit verbundenen Risiken oder Eindämmung der Gefahr antimikrobieller Resistenzen in der landwirtschaftlichen Erzeugung.

Angaben zu Ihrer Person

* Im Fragebogen verwendete Sprache

- Bulgarisch
- Dänisch
- Deutsch
- Englisch
- Estnisch
- Finnisch
- Französisch
- Griechisch
- Irisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Lettisch

- Dschibuti
- Ecuador
- El Salvador
- Eritrea
- Estland
- Eswatini
- Falklandinseln
- Färöer
- Kuwait
- Laos
- Lesotho
- Lettland
- Libanon
- Liberia
- Libyen
- Liechtenstein
- Rumänien
- Russland
- Salomonen
- Sambia
- Samoa
- San Marino
- São Tomé und Príncipe
- Saudi-Arabien
- Vereinigte Staaten
- Vietnam
- Wallis und Futuna
- Weihnachtsinsel
- Westsahara
- Zentralafrikanische Republik
- Zypern

Allgemeine Fragen zu Nachhaltigkeitsvereinbarungen innerhalb der Agrar- und Lebensmittelversorgungskette

Bewerten Sie die folgenden Nachhaltigkeitsziele nach ihrer Wichtigkeit für Sie (1 - unwichtig; 2 - weniger wichtig; 3 - relativ wichtig; 4 - wichtig; 5 - sehr wichtig).

	1	2	3	4	5
* Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Nachhaltige Nutzung und Schutz von Landschaften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Nachhaltige Nutzung und Schutz von Boden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Verringerung der Lebensmittelverschwendung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Verringerung des Einsatzes von Pestiziden und Umgang mit den damit verbundenen Risiken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Eindämmung der Gefahr antimikrobieller Resistenzen in der landwirtschaftlichen Erzeugung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Tiergesundheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Tierschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige (bitte angeben)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Welche Stufe(n) der Agrar- und Lebensmittelversorgungskette sind Ihrer Meinung nach die wichtigste(n) Stufe(n) im Hinblick auf die Erreichung höherer Nachhaltigkeitsziele?

1 bis 3 Antworten

- Produktionsmittel (Saatgut, Futtermittel, Düngemittel usw.)
- Landwirtschaftliche Primärerzeugung
- Verarbeitung
- Handel (Importe und Exporte)
- Beförderung
- Logistik
- Gastronomie
- Einzelhandel

Welche Auswirkungen erwarten Sie von Vereinbarungen, mit denen Nachhaltigkeitsziele angestrebt werden? **Werden bestimmte Auswirkungen genannt, geben Sie bitte an, in welchem Maße diese positiv oder negativ sind. Sind Ihnen die Auswirkungen auf einen bestimmten Aspekt nicht bekannt, wählen Sie bitte „nicht bekannt“.**

	Sehr positive Auswirkungen	Leicht positive Auswirkungen	Weder - noch	Leicht negative Auswirkungen	Sehr negative Auswirkungen	Keine Auswirkungen	Nicht bekannt
* Landwirtschaftliche Produktivität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Einkommen der in der Landwirtschaft tätigen Personen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Stabilität der Märkte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Sicherstellung der Versorgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Verbraucherpreise	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Wettbewerb auf den für das betreffende Erzeugnis und räumlich relevanten Märkten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige (bitte angeben)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Besondere Fragen zu Ihren Erfahrungen mit Nachhaltigkeitsvereinbarungen innerhalb der Agrar- und Lebensmittelversorgungskette

* Haben Sie Erfahrungen mit Nachhaltigkeitsvereinbarungen in der Agrar- und Lebensmittelversorgungskette, d. h. haben Sie sich an einer Vereinbarung beteiligt und/oder Informationen darüber erlangt (z. B. in Ihrer Eigenschaft als Angehörige(r) einer Hochschuleinrichtung, Berater(in), Forscher(in) usw.)? Ihre Erfahrungen betreffen:

- frühere Vereinbarungen
- laufende Vereinbarungen
- Vereinbarungen, die zwar erst im Planungsstadium sind, aber hinsichtlich ihrer Ziele, Teilnehmer usw. sehr detailliert sind

- Ja
- Nein

Abschließende Bemerkungen und Hochladen von Dokumenten

* Haben Sie weitere Bemerkungen?

höchstens 3000 Zeichen

Sie können eine Datei hochladen, in der Sie Ihre Position oder Antworten näher erläutern.

Zulässiges Dateiformat: pdf,txt,doc,docx,odt,rtf

Darf die Kommission Sie gegebenenfalls kontaktieren, um weitere Details zu den eingereichten Informationen einzuholen?

- Ja
- Nein

Die Kommission wird alle Beiträge zu dieser öffentlichen Konsultation veröffentlichen. Sie können selbst entscheiden, ob Ihre Angaben bei der Veröffentlichung Ihres Beitrags offengelegt werden oder ob Sie anonym bleiben. **Aus Gründen der Transparenz werden stets die Teilnehmerkategorie (z. B. „Wirtschaftsverband“, „Verbraucherorganisation“, „EU-Bürger/in“), das Herkunftsland und gegebenenfalls der Name und die Größe der Organisation sowie deren Transparenzregisternummer veröffentlicht. Ihre E-Mail-Adresse wird zu keinem Zeitpunkt veröffentlicht.** Wählen Sie die Datenschutzoption aus, die Ihnen am meisten zusagt. Die Standarddatenschutzoptionen richten sich nach der gewählten Teilnehmerkategorie.

Ich stimme den [Datenschutzbestimmungen](#) zu

Contact

EU-AGRI-SUSTAINABILITY-GUIDELINES@ec.europa.eu